

136



1925. Alte Häuser auf dem jetzigen Johannisplatz.

Aufnahme von Gombert, Bühl.

eingesetzt für das Wohl und das Eigentum ihrer Mitbürger. Ihr gebührt der besondere Dank der Bürgerschaft, besonders aber ihrem jetzigen Kommandanten, Bäckermeister Karl Peter, dem unermüdlischen Organisator und Führer seit 1911, dessen Verdienste im Feuerwehrewesen durch seine Stellung als Vizepräsident des Badischen Landesfeuerwehrverbandes hinreichend gekennzeichnet sind.

Der Krieg von 1870/71 brachte für Baden eine neue wirtschaftliche Lage; der Rhein war nicht mehr störende Grenze, und die Beziehungen zum nunmehr offenen deutschen Elsaß wirkten sich belebend aus. Für Bühls größtes Industrieunternehmen, die Massenbach'sche Spinnerei, wurde allerdings die große Fabrik von Dollfuß in Mülhausen mit ihren neuesten englischen Maschinen zu einer kaum zu besiegenden Konkurrenz. Das war auch insofern für Bühl bedauerlich, als die Spinnerei zahlreichen Bühlern Brot gab; bezeichnend für ihre Leitung ist, daß sie damals sogar schon eine eigene Krankenkasse für ihre Arbeiter hatte.

Als die Festung Straßburg genommen war, fand man in der Zitadelle zwei alte Kanonen vor, die seit alters in Bühl gewesen und als Beute beim letzten Einfall der Franzosen nach dem Treffen mit den Österreichern am 4. Juli 1796 zwischen Bühl und Steinbach abgeschleppt waren. Sie trugen die Jahreszahl 1676. Jetzt wurden die beiden Geschütze der Stadtgemeinde zurückerstattet. Ihre Abholung am 12. Ok-